



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 84/2015

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	ja	16.04.2015			
Gemeinderat	ja	27.04.2015			

Kostenlose WLAN-Hotspots Innenstadt - Beauftragung und Umsetzung

I. Beschlussantrag

1. Die Firma Innerebner wird mit der Umsetzung öffentlicher, kostenloser WLAN-Hotspots in der Innenstadt Biberach gemäß Angebot vom 31. Oktober 2014 beauftragt. Die erforderlichen Installationen werden durch das Gebäudemanagement im Rahmen der vorgelegten Kostenschätzungen beauftragt.
2. Die WLAN-Hotspots werden auf einer werbefreien Plattform angeboten.
3. Die Umsetzung erfolgt modular und wird zunächst für Modul 1, 2 und 3 im Jahr 2015 realisiert.
4. Für die Einrichtung des WLAN für die Module 1 bis 3 entstehen Kosten in Höhe von 25.000 € . Für den laufenden Betrieb des WLAN fallen jährlich Aufwendungen von 13.000 € an.
5. Im Haushalt 2015 sind weder Investitionskosten noch laufende Aufwendungen enthalten. Daher sind die Investitionskosten in Höhe von 25.000 € außerplanmäßig bereitzustellen. Deckungsmittel stehen aus der allgemeinen Deckungsreserve (HHSt. 1.9100.850000) bereit. Die laufenden Aufwendungen werden im Jahr 2015 aus dem Kulturbudget getragen.

II. Begründung

Informationsvorlage Nr. 6/2014 – HA nö 07.04.2014 – Kostenlose WLAN-Hotspots in der Innenstadt

Der Hauptausschuss wurde mit Drucksache 6/2014 über die Sicherheits- und Rechtsproblematik sowie über ein Referenzangebot für kostenlose WLAN-Hotspots in der Innenstadt informiert. Der Hauptausschuss gab einer werbefreien Variante den Vorzug und äußerte den Wunsch, das Angebot zusätzlich zur Fußgängerzone/Marktplatz um den Bereich Schranne/Kesselplatz zu erweitern.

Kostenloses Surfen als Standortfaktor

Drahtloses Surfen in der Innenstadt ist ein Standortfaktor für die Wirtschaft. Gäste und Touristen informieren und orientieren sich mit Hilfe des Internets und insbesondere für ausländische Gäste entfallen die hohen Roaminggebühren. Die Bereitstellung eines kostenlosen WLAN ist für ein reibungsloses Funktionieren der Biberach-App in der Innenstadt vorteilhaft.

Es wurden drei Angebote eingeholt

Die Verwaltung holte drei Angebote folgender Firmen ein: HOTSLOTS/agroviva Ingoldingen, airfy Berlin/München und Innerebner Innsbruck. Sowohl technisch als auch im Service überzeugt das Konzept und die Planung der Firma Innerebner. Diese wird auch von der Stadt Aalen empfohlen und ist in vielen Städten unter Vertrag, unter anderem auch in Ravensburg. Firma Innerebner übernimmt die Störerhaftung (free-key).

Aus Datenschutz- und Datensicherheitsgründen muss das öffentliche WLAN physikalisch vom städtischen Netzwerk getrennt sein. Dort werden personenbezogene und besonders zu schützende Daten verarbeitet. Entsprechend hoch sind die Sicherheitsanforderungen. Eine Refinanzierung durch Werbung (z. B. Stadtwerke) wäre möglich, ist jedoch nicht vorgesehen.

So geht man ins Netz

Der Nutzer schaltet mit seinem Smartphone, Tablet oder Laptop die WLAN-Funktion seines Geräts ein und ist für 10 Minuten mit dem Netzwerk „free-key“ der Stadt Biberach verbunden. Auf dem Startbildschirm wird man aufgefordert, sich über einen Link und über seine E-Mail-Adresse anzumelden. Nach der Einverständniserklärung der AGBs erhält man auf seine E-Mail einen Link mit einer vierstelligen PIN (Passwort) zugeschickt, mit der man sich innerhalb von zehn Minuten einloggt. Danach kann der Nutzer bis zu drei Stunden kostenlos surfen.

Diese Bereiche wurden bezüglich WLAN-Ausleuchtung geprüft

Ursprünglich geplant war die Ausleuchtung des Fußgängerbereichs „Westlicher Marktplatz“ und „Schranne/Kesselplatz“ bis zur Bushaltestelle Marktplatz (siehe Modul 1). Im Rahmen mehrmaliger Begehungen wurden Möglichkeiten und Kosten einer erweiterten lückenlosen Ausleuchtung bis zum Stadtgarten einschließlich Stadthalle (Modul 2 und 3) sowie des Areals Schadenhof/Bürgerturmstraße (Modul 4) und Viehmarktplatz (Modul 5) und Innenhof Hospital (Modul 6) geprüft.

Modul 1: Rathaus/ Marktplatz/ Fußgängerbereich – Schranne/ Kesselplatz – Bushaltestelle

Modul 2: Schwäbische Zeitung – Haus Marktplatz 35

Modul 3: Stadtgarten und Stadthalle

Modul 4: Schadenhof/ Bürgerturmstraße

Modul 5: Viehmarktplatz

Modul 6: Innenhof Hospital

Kostenvergleich mit Ravensburg

Die Nachfrage bei der Stadtverwaltung Ravensburg ergab: Eine Versorgung mit freiem WLAN gibt es auf dem Marienplatz, in der Bachstraße und in der Oberen Marktstraße. Für die Erstellung der Infrastruktur wurden in Ravensburg mit 1.500 € gerechnet, weitere Invest-Kosten mit ca. 2.500 € beziffert. Die laufenden Kosten belaufen sich auf ca. 500 € für Stromversorgung und Internet. Diese günstige Kostenstruktur ist darauf zurückzuführen, dass in Ravensburg städtische Gebäude bereits mit managbaren Komponenten ausgestattet waren und ein virtuelles Netzwerk (Vi-Lan) nur aufgelegt werden musste. LWL-Verkabelungen werden in Ravensburg zudem der Kostenstelle

der jeweiligen Gebäude zugeordnet, da man einen Mehrwert für die jeweilige Immobilie sieht und wurden nicht dem Projekt zugeordnet.

Weiteres Vorgehen

Die Stadtverwaltung schlägt vor, im Jahr 2015 die Module 1 bis 3 umzusetzen und somit den gesamten Bereich vom Marktplatz bis zur Stadthalle auszuleuchten.

Ebenfalls soll in diesem Jahr im Zuge der Neugestaltung Schadenhof/Bürgerturmstraße eine Installation des Schadenhofareals und Umsetzung des Moduls 4 in Absprache mit dem Bauverwaltungsamt eingeplant werden. Die genauen Kosten für die Verkabelung können belastbar erst im Rahmen konkreter Planung der Neugestaltung und der damit verbundenen technisch möglichen Lösungen ermittelt werden.

Modul 5 – Viehmarktplatz wird für das Jahr 2016 vorgesehen. In diesem Zusammenhang soll auch der Innenhof Hospital umgesetzt werden. Konkrete Angebote Innerebner und Gebäudemanagement stehen noch aus. Die für die Umsetzung benötigten Mittel werden für den Haushalt 2016 angemeldet.

Kosten

Modul	Bezeichnung	Investition	laufende Kosten
1	Marktplatz/Schranne/Kesselplatz	19.233,59 €	8.011,08 €
2	Schwäbische Zeitung/Haus Marktplatz 53	723,31 €	1.445,14 €
3	Stadtgarten/Stadthalle	3.208,62 €	3.047,35 €
Summe		23.165,52 €	12.503,57 €
Sicherheit		1.834,48 €	496,43 €
Gesamt		25.000,00 €	13.000,00 €

Eine detaillierte Kostenaufstellung befindet sich in Anlage 1.

Zeitplan

Bei Beauftragung durch die Stadtverwaltung kann die Verkabelung lt. Gebäudemanagement innerhalb zwei Wochen umgesetzt werden. Die Firma Innerebner sagt eine Realisierung ab Fertigstellung der Installation innerhalb von 8 Wochen nach Auftragserteilung zu.

Klaus Buchmann

Anlage 1 – Aufstellung der Kosten der Module

Anlage 2 – Plan Ausleuchtung Modul 1 bis 3 (grün) und Modul 4 und 5 (gelb)